



Foto © Mario Kunz, Kriens



Foto © Mario Kunz, Kriens

**Zahlen – Daten – Fakten****Wohnüberbauung Unterdorf  
in Neuheim****Bauherrschaft:**

Peter und Claudia Pfiffner,  
Kilchberg

**Architektur:**

Lüscher Bucher Theiler  
Architekten, Luzern

**Landschaftsarchitektur:**

Hüsler Hess, Luzern

**Wettbewerb:** Siegerentwurf 2008

**Wohnfläche:** ca. 2.966 m<sup>2</sup>

**Baubeginn:** 2014

**Fertigstellung:** 2015

**Projekt-Partner**

- wird noch vom Verlag eingetragen
- wird noch vom Verlag eingetragen
- wird noch vom Verlag eingetragen

**Wohnüberbauung Unterdorf  
in Neuheim**

Das 2015 fertig gestellte Projekt basiert auf einer Weiterentwicklung des Siegerprojektes eines Wettbewerbes für die gesamte Fläche, an dem Ende 2008 fünf Teams teilnahmen. Die nun erfolgte Bebauung setzt insofern nur die erste Etappe um. Es wurde darauf geachtet, dass sich der nächste Bauabschnitt in möglichst gleicher Weise anschliessen kann, um in Zukunft eine einheitliche Gesamtwirkung des Gebietes zu erzielen.

Das neue Wohnquartier artikuliert den Übergang von der Haufensiedlung des ursprünglich ruralen Dorfkernes zum ruhigen Hügelrücken und der Landschaft. Die neuen Reiheneinfamilien- und Mehrfamilienhäuser etablieren ein ruhiges und grossräumiges Häuser-Feld, das vielfältige Bezüge zur Landschaft artikuliert. In der Senke liegen die neuen Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen. Das Häuser-Feld ist hier durch eine einfache Zeilentypologie

strukturiert. Die kompakten Gebäudekörper, die klare Anordnung und die leicht geneigten Satteldächer führen zu einer im grossen Massstab ruhigen Gebäudelandschaft. Die Gebäude orientieren sich zur optimalen Besonnung in die Ost-West-Richtung. Die insgesamt 29 Einheiten setzen sich aus einer Vielzahl von Wohnungsgrundrissen zusammen. Sie reicht von 2,5 – bis zu 5,5-Zimmer-Wohnungen.

Die Farbgebung der Gebäude spiegelt die umgebende Kulturlandschaft wider und nutzt daher die Farben in den Bereichen rot-braun oder grün. Durch die abknickenden längeren Gebäude-Zeilen, entstehen konkave und konvexe Fluchten.

Alle Hauseingänge sind von der Maiackerstrasse her über den gemeinsamen Innenhof für den Fussgänger attraktiv erschlossen. Im Rahmen der Gesamtüberbauung sieht der Wettbewerb eine zusätzliche Fussgängerverbindung entlang der Südgrenze der Parzellen vor. Es ist geplant, dies zu realisieren, wenn das angrenzende Areal überbaut wird.